EP-W-01-1152-3

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Anna Christmann (KV Stuttgart)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 1152 bis 1154 einfügen:
Für eine nachhaltige und transparente Landwirtschaft ist es unabdingbar, dass sowohl Betriebe, die gentechnikfrei wirtschaften wollen, als auch Betriebe, die auf genomeditierte Pflanzen setzen, dies sicher tun können. Gleichzeitig bieten neue gentechnische Verfahren Chancen für eine nachhaltige Landwirtschaft durch die deutlich schnellere Entwicklung resilienter, klimaangepasster Sorten, eine Reduktion des Pestizidbedarfs und höhere Erträge. Die EU soll dabei garantieren, dass alle wissen, was bei ihnen auf den Teller kommt und wo es hergestellt wurde. Transparenz und

Von Zeile 1157 bis 1158 einfügen:
konventioneller Züchtung oder in gentechnischen Verfahren haben. Damit sichern wir die Zukunft besonders kleiner und mittelständischer Landwirtschafts- und Zuchtbetriebe. Wir werden insbesondere über öffentlich finanzierte Forschung die Chancen, Risiken und Folgen der neuen gentechnischen Verfahren für eine nachhaltige Landwirtschaft untersuchen.

Begründung

Wie in unserem Grundsatzprogramm beschlossen, sollten wir auch in der Landwirtschaft die Chancen, Risiken und Folgen neuer gentechnischer Verfahren im Blick haben.

weitere Antragsteller*innen

Alexander Link (KV Heidelberg); Hannes Damm (KV Vorpommern-Greifswald); Vincent Scheller-Hein (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Theresia Bauer (KV Heidelberg); Nina Eisenhardt (KV Groß-Gerau); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Angela Brüx (KV Ludwigsburg); Sebastian Lakner (KV Lübeck); Florian Maaß (KV Berlin-Mitte); Gerald Johann to Büren (KV Osnabrück-Land); Dominic Hallau (KV Bielefeld); Johannes Bade (KV Dachau); Constantin Huber (KV Bremen-Mitte); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Kevin Roth (KV Odenwald-Kraichgau); Marcel Ernst (KV Göttingen); Sissi Karnehm-Wolf (KV Göttingen); Tarek Alexander Sorg (KV Berlin-Kreisfrei); Karl Hertkorn (KV Sigmaringen); sowie 60 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.